

1265 - 2015



"GANS nah dran"

Dorfzeitung für Stirpe, Weckinghausen und Finken 16. Ausgabe · 12| 2021



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Kinder und Freunde unseres Dorfes,

aller Augen sind bereits auf die kommenden Feiertage gerichtet, auf das Fest im Familienkreis, auf ein paar Tage Entspannung und Besinnlichkeit. Die Hektik der Vorweihnachtszeit legt sich langsam und wir haben wieder ein Ohr für die alte und doch ganz aktuelle Botschaft des Weihnachtsfestes. Auch fragen wir uns in dieser Zeit zwischen den Jahren, was das alte Jahr gebracht hat und was das neue wohl bringen wird. In Zeiten von Corona hat sich im letzten Jahr viel verändert und auch in den kommenden Jahren werden wir uns auf neue Vorschriften und Veränderungen im Alltag einstellen müssen. Ein besonderes Herzensanliegen ist mir, zu Weihnachten und zum

Jahreswechsel auch allen unseren kranken und sich einsam fühlenden Mitbürgerinnen und Mitbürgern meine Grüße zu übermitteln. Ich denke auch an die Familien, die im abgelaufenen Jahr den Verlust eines lieben Menschen beklagen mussten. Ihnen wünsche ich, dass sie gerade durch die Weihnachtsbotschaft neue Hoffnung schöpfen und mit Zuversicht in das neue Jahr 2022 gehen können. Ich möchte das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel zum Anlass nehmen, all denen zu danken, die im zu Ende gehenden Jahr (trotz der schwierigen Umstände mit der Corona Situation) wieder daran mitgearbeitet haben, unsere Gemeinde lebens- und vor allen Dingen liebenswert zu

erhalten. Ein besonderer Dank gilt den Vereinen und Organisationen, dem Kirchenvorstand und den Firmen. Ja, allen, die sich zum Wohle der Allgemeinheit in unsere Dorfgemeinschaft eingebracht haben. An dieser Stelle bitte ich Sie auch für das neue Jahr um Ihre engagierte Mitarbeit. Gemeinsam wollen wir daran arbeiten, Bewährtes zu erhalten und die Zukunft unserer Gemeinde zu gestalten. Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest. Für das Jahr 2022 wünsche ich Ihnen vor allem Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

Ihr Ortsvorsteher
Michael Peitz



Weihnachten

Das soll es für dich bedeuten:

stille Augenblicke

Zeit zum Innehalten

in fröhliche Gesichter zu schauen

Überraschungen, die gelingen

ganz unverhoffte Glücksmomente

dich an gute Zeiten erinnern

nette Begegnungen

Kinderlachen

Herzensfreude

leise Melodien

großzügige Gesten

Sternschnuppennächte

Lichterfunkel

ein warmer Platz an kalten Tagen

großartige Kleinigkeiten

Feiertagsgefühle

Wunschlos-Glücklich-Momente

kleine Liebenswürdigkeiten

gute Gedanken

Geborgenheit

Jemand, der dir ein Lächeln schenkt

kleine und große Wunder

Allen Lesern wünschen wir eine besinnliche Adventszeit und - wie immer - viel Spaß beim Schmökern!

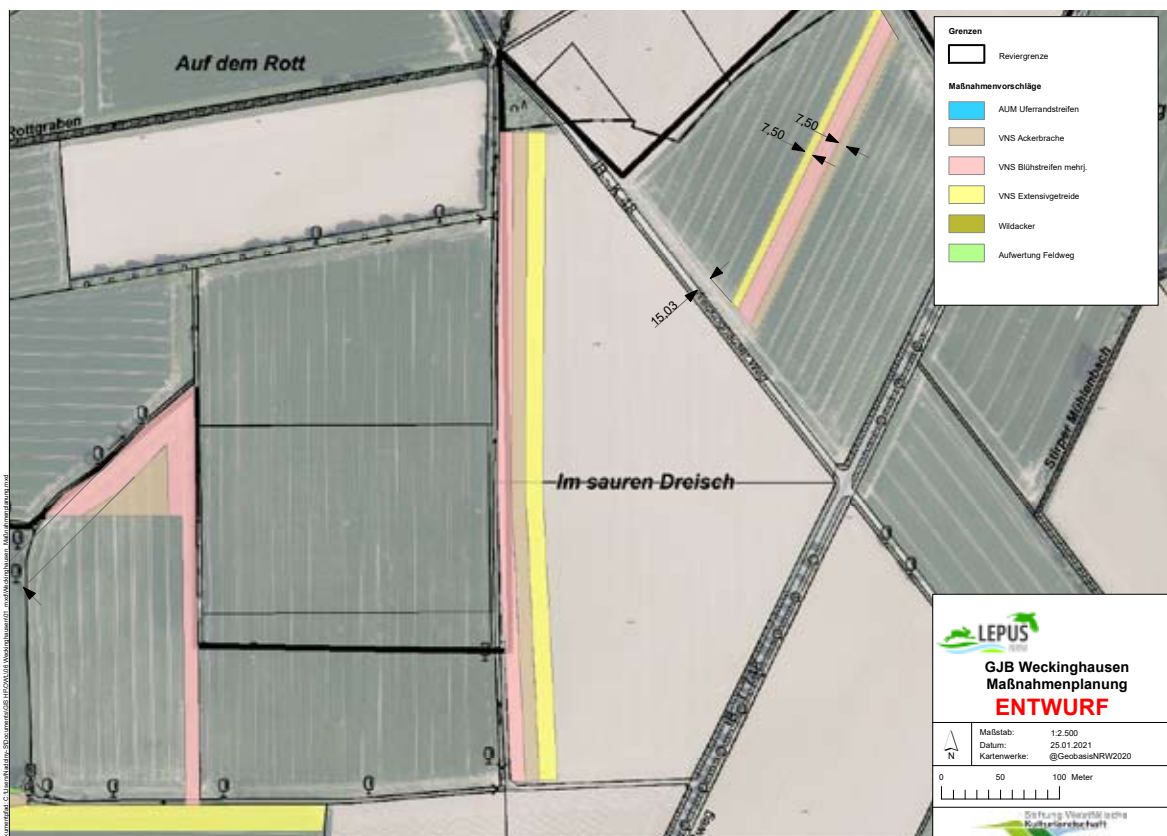
Euer Redaktionsteam

Artenvielfalt stärken

Der Hof Rickert-Schulte aus Weckinghausen engagiert sich aktiv für den Artenschutz. Sie haben sich bei dem Naturschutzprojekt LEPUS der Stiftung Westfälische Kulturlandschaft beworben und sind ausgewählt worden. So haben sie in diesem Frühjahr Blühstreifen an einigen ihrer Felder angelegt. Damit soll die Artenvielfalt auf ihren Flächen gestärkt werden und der Lebensraum für Rebhuhn und Kiebitz verbessert werden. Ebenfalls soll die Biodiversität in der heimischen Kulturlandschaft gesteigert werden. Die Hoffnung ist natürlich, dass sich noch weitere Landwirte dem Projekt anschließen und Maßnahmen auf ihren Flächen umsetzen. Für die Flächen der Eheleute Rickert-Schulte werden ein Lebensraumkonzept erstellt und biotopverbessernde Maßnahmen erarbeitet. Als erstes werden vorhandene Lebensräume auf Acker und Grünland, Hecke, Waldrand und Gewässer hinsichtlich ihrer ökologischen Funktion geprüft. Gut nutzbar und ökologisch hochwertig sind wenig genutzte grüne Feldwege mit angrenzender artenreicher Saumvegetation. Weniger nutzbar sind Waldränder mit direkt angrenzenden befestigten Wegen oder Hecken mit großen Lücken, da sie keine Versteckmöglichkeiten bieten. Auf dieser Grundlage werden für jeden Landschaftsausschnitt individuell örtliche Maßnahmenkonzepte entwickelt mit dem Ziel, ein Netz ganzjährig verfügbarer Lebensräume mit einer Eignung als Brut-, Setz- und Nahrungsplatz und ausreichend Deckungsflächen zu schaffen.



“LEPUS NRW - Lebensräume erhalten, planen und schützen” ist ein landesweites Projekt, welches das Ziel verfolgt lebensraumverbessernde Maßnahmen in der Agrarlandschaft zu schaffen. Da die Populationen von Rebhuhn, Feldlerche, Feldhase und Co. in den vergangenen 30 Jahren um bis zu 94 Prozent eingebrochen sind, ist das landesweite Projekt gestartet. Der Maßnahmenkatalog ist sehr umfangreich und reicht von der Aufwertung von Waldrändern und Heckenkomplexen über die Gestaltung und Pflege von Kleingewässern und Gräben bis hin zur Anlage von Blühflächen. So soll sich der Nahrungskreislauf von Insekten, Bodenbrütern und Niederwild schließen und alle finden genug Unterschlupf und gute Lebensbedingungen für wachsende Populationen. (Quelle: Tageszeitung “Der Patriot” und www.lepus-nrw.de)



Jungschützen spenden für Flutopfer

Als sich im Juli die Hochwasserkatastrophe ereignete, stand für uns schnell fest: wenn es eine Möglichkeit zur Hilfe und Unterstützung geben sollte, dann wollen wir auch einen Beitrag leisten und helfen.

Die Nachrichtenlage in den Krisengebieten dramatisierte sich dann leider stündlich, sodass auch für uns der Faktor Geschwindigkeit eine größere Rolle spielen sollte. Aus „Wann könnten wir uns denn mal zu dem Thema besprechen?“ wurde kurzerhand ein „Sofort!“.

Ein Flyer wurde angefertigt und digital verteilt, der Jugendraum wurde vorbereitet und ein Pay Pal Konto eingerichtet. Die dann folgende Sammlung von Sachspenden und finanzieller Unterstützung war erfreulicherweise überaus erfolgreich. Bereits in der Folgeweche konnten wir zahlreiche Sachspenden in Richtung Krisengebiet transportieren.

Darüber hinaus haben wir uns sehr darüber gefreut, nach Rücksprache mit unserem Bürgermeister

Hendrik Henneböhl, die Spendenaktion „Aken und Erwitte helfen“ mit der Summe von 1600€ unterstützen zu können!

(Jungschützen Stirpe)



Jahreshauptversammlung der GaNS

Am 07. September fand coronabedingt die erste Jahreshauptversammlung der Gemeinschaft aktiver Naturschutz Stirpe e. V. seit dem März 2019 statt. Der neu gewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: Christian Knoop, 2. Vorsitzender: Felix Knoop, Kassenwart: Roland Müller (fehlt auf dem Foto), Schriftführer: Michael Peitz, 1. Beisitzerin: Yvonne Bort, 2. Beisitzerin: Julia Kersting.



Franz Luhmann wurde mit einem kleinen Präsent für seine langjährige Vorstandsarbeit gedankt. Er schied auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus.

Für das kommende Jahr wurde bereits der Termin für das Müllsammeln für Samstag, den 05.03.2022 (Ausweichtermin bei schlechtem Wetter: 12.03.2022) festgelegt. Die Jahreshauptversammlung 2022 soll am 08.03.2022 stattfinden.

(Felix Knoop)



Und was machst du so? Erzähl doch mal...

Heute schenkt mir Norbert Gerling, auch bekannt als „DJ Nopse“, ein bißchen Zeit für ein Interview. Der 43-jährige immer gut gelaunte Stirper hat so einige Hobbys und Interessen. Eins davon stellt er uns heute näher vor:

Gnd: Hallo Nobbi, ich freu mich, dass du uns etwas aus deinem Leben erzählen möchtest. Seit wann machst du Musik?

N.: Die Musik wurde mir praktisch in die Wiege gelegt. Mit 8 Jahren bin ich in den Spielmannszug Stirpe eingetreten. Mit 16 habe ich als DJ angefangen und seit 2005 bin ich auch Mitglied im Fanfarenzug Erwitte.

Gnd: Welche Instrumente spielst du?

N.: Hauptsächlich Flöte und Trommel. Ich kann aber inzwischen auch Pauke, Becken und etwas Trompete spielen.

Gnd: Wie kam es dazu, dass du angefangen hast als DJ zu arbeiten?

N.: 1994 fing alles an bei Thorsten Kruse im Partykeller. Da hab ich mich noch ganz old school mit CDs und Kassetten musikalisch ausprobiert und hatte den mega Spaß dabei. Das hat sich dann über Mundpropaganda weiterentwickelt im Freundeskreis. Ich erinnere mich an eine Wahnsinns-Party an der Grillhütte, bei der ich 11 mal das Lied Bailando von Loona gespielt habe. Der Boden war so am Beben, dass ich den CD-Player hochhalten musste, damit die CD nicht permanent spingt.

Gnd: Und wie ging es dann weiter? Du bist ja heute weit über die Stirper Grenzen bekannt!

N.: 1998 hatte ich meine erste öffentliche Party an der Bellevue in Lippstadt an der Seite des recht bekannten DJ Jan Jansen. Die Party war mit über 700 Leuten und das war für mich eine große Ehre, dabei sein zu dürfen. Für die Partys damals habe ich mir die technischen Anlagen noch ausgeliehen. Aber häufig bekam ich defekte Sachen geliefert, was mich sehr geärgert hat. Also entschied ich mich irgendwann für eine eigene Anlage.

Gnd: Was braucht man denn als Start-Equipment und wieviel Geld muss man da so anlegen?

N.: Ich bin angefangen mit zwei Lautsprechern, Verstärker, Mischpult und einer kleinen Lichtanlage. Was ich ausgegeben habe, kann ich nicht mehr sagen, aber die Preisspanne ist schon sehr groß.

Gnd: Hast du deine erste Anlage noch?

N.: Ich hab noch einen Verstärker. Allerdings hat der eigentlich nur noch nostalgischen Wert. Der ist nicht mehr im Einsatz. Die Technik hat sich so sehr verändert, das passt einfach nicht mehr. Die Sachen früher waren auch alle sauschwer. Das hat sich Gott sei Dank geändert.

Gnd: Was sollte ein DJ für Voraussetzungen mitbringen?

N.: Auf jeden Fall Taktgefühl (fürs Mixen), ein bißchen verrückt sein, ideenreich, also den eigenen Stil finden und nicht andere kopieren (das ist mir besonders wichtig) und mit dem Mikro arbeiten können, um die Leute zu unterhalten. Auf Hochzeiten z.B. ist es die Kunst, jung wie alt bedienen zu können. DJ sein ist wie kochen: Eigentlich kann es jeder. Ob es schmeckt, ist dann wieder eine andere Sache.



Gnd: Hat sich der Musikstil verändert?

N.: Auf jeden Fall hat der Stil sich verändert. In den letzten Jahren ist auch sehr häufig Deutscher Hip Hop gefragt. Ist mein Geschmack nicht ganz so, aber eine breite Masse erreicht man schon damit. Und früher war die Auswahl natürlich auch nicht so groß, da hatte man CDs und damit musste die Party laufen. Heute kann man sämtliche Streaming-Dienste nutzen und deutlich mehr bieten.

Gnd: Wie oft bist du als DJ unterwegs?

N.: Inzwischen eigentlich nur noch etwa einmal im Monat. Ich mach das einfach, weil es Spaß macht, zu sehen, wie die Leute Spaß mit meiner Musik haben. Sie feiern den DJ und zeigen ihre Dankbarkeit. Auch wenn das heute leider nicht mehr so häufig vorkommt wie früher. Früher war ich zwei bis dreimal im Monat unterwegs. Aber ich bin ja nicht nur DJ, sondern auch noch in den beiden Musikvereinen, im Kegelclub, im Stammtisch, im BVB-Fanclub, bin Motorrad-Fan und gerne auch noch Karnevalist. Und dann hab ich auch noch eine Freundin. Das alles muss man ja auch erstmal unter einen Hut kriegen (lacht!)



Gnd: Was war dein größtes Event als DJ, was als Musiker?

N.: Als DJ war ich 2003 auf einer Abifete in der Hellweghalle mit über 2000 Leuten. WAHNSINN! Als Musiker genieße ich die besonderen Momente auf den Kreisschützenfesten, wenn ich mal ein Flöten- oder Trommelsolo (im Samba-Style) spiele, das ist ein unglaubliches Gefühl.

Gnd: Spielst du auch Lieder, die du nicht magst?

N.: Ja klar, das gehört natürlich dazu. Man muss ja auch auf das Publikum eingehen, sonst ist man schnell unten durch als DJ. Aber ich achte schon auch darauf, dass es gerade vom Stil her passt.

Gnd: Drei Songs, die du eigentlich nicht mehr hören kannst.

N.: Atemlos, Pur-Party-Hitmix (wobei der sich wegen der Länge gut als Pinksong eignet) (lacht!), Eisbären und Summer of 69. (Sogar vier!!) Die sind einfach totgespielt. Aber die Leute wollen's immer wieder hören.

Gnd: Dein Lieblingssong?

N.: Zur Zeit „Don't stop believing“ von Journey. Ich spiele aber auch gerne mal so Trash-Songs, die ein bisschen bekloppt sind wie Cantina Band. Ich mag es, die Leute zu überraschen. Kürzlich habe ich „My heart will go on“ von Celine Dion gespielt. Ist ja auch kein typischer Party-Song, gehört eher zu meinem Spontan-Repertoire. Die ganze Bude war am Singen, da hatte ich echt Gänsepelle.

Gnd: Womit bekommst du die Tanzfläche garantiert immer voll?

N.: Mit dem Remix „Rythm of the night“ von der Hermes House Band.

Gnd: Dann kam plötzlich Corona und dann?

N.: Kurz nach Karneval erfuhren wir praktisch zu Beginn einer laufenden Party davon, dass ab sofort keine Partys mehr stattfinden dürfen. Das war quasi der Anfang vom vorläufigen Ende. Die Pandemie hat die Veranstaltungsbranche hart getroffen. Hochwertige Anlagen müssen abbezahlt werden, man hat Lagerkosten usw. Das ist ein ganzer Rattenschwanz. Ich mach das ja nur nebenberuflich, aber Profi-DJs sind normalerweise täglich unterwegs und haben dann am Rande der Existenz gelebt. Einige haben die Pandemie beruflich nicht überstanden. Das ist wirklich ein hartes Schicksal.



Gnd: Wie hast du dir musikalisch die Zeit vertrieben?

N.: Man fängt an, Ideen zu entwickeln. Die Firma Köster Event hat im Mai 2020 einen Drive In in Anröchte

ingerichtet, bei dem ein ganzes Wochenende elektronische Musik von verschiedenen DJs gespielt wurde. Dabei konnte ich mich selbstmischen, so dass ich mich in einen Rausch gespielt habe, so richtig aufs Maul quasi (grins!). In diesem Jahr habe ich dann mit dem Team von K&V Veranstaltungstechnik die Schüfepartytour als Online-Event auf twitch.de ins Leben gerufen. Das war ein ganz neues Erlebnis, Musik mal nur vor der Kamera zu machen. Die Grundidee war, bei den Leuten in Erinnerung zu bleiben und die Technikleute zu unterstützen. Und natürlich auch das Publikum zu unterhalten.



Gnd: Kannst du aus DJ-Sicht auch was Positives aus dieser Zeit berichten?

N.: Durch die Online-Events habe ich einige Kollegen besser kennengelernt und es sind neue Freundschaften entstanden. Wir besuchen uns gegenseitig auf unseren Partys. Wir tauschen uns aus und sammeln neue Ideen. Im Sommer haben wir mit dieser Truppe und jeweils 20 Freunden eine private Ballermannparty an der Grillhütte veranstaltet. Das war so eine geile Party. Von 11 bis 22 Uhr ein Ballermann Hit nach dem anderen. Mann, hatten wir einen Spaß. Ansonsten habe ich viel Zeit zu Hause mit meiner Freundin verbracht und die Ruhe auch genossen.

Gnd: Wie war die Herbstwoche in diesem Jahr für dich?

N.: Erstmal fühle ich mich geehrt, dass ich wieder dabei sein durfte. Das ist schon was Besonderes, wenn man dort als DJ arbeiten darf. Aber es war sehr ungewohnt, nach langer Zeit wieder in der Öffentlichkeit zu spielen. Wir haben mit mehreren DJs eine Challenge dort veranstaltet. Was nicht so schön war, dass ich Musik von einem Turm aus gemacht habe, so hatte ich keinen direkten Kontakt zum Publikum. Ich bin lieber auf Augenhöhe mit der Menge. Aber die Stimmung war da und die Leute waren dankbar, auch wenn sie etwas verhaltener beim Feiern waren.

Gnd: Auf welcher Party sehen/hören wir dich als nächstes?

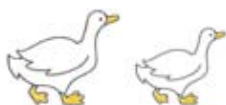
N.: Für 2022 bin ich bereits für einige Hochzeiten, Schützenfeste und auch wieder die Herbstwoche gebucht, worüber ich mich besonders freue.

Gnd: Möchtest du uns noch etwas mitteilen?

N.: An alle Stirper und Erwitter, denen wir mit dem Bass bei unserer Ballermann-Party tierisch auf den Keks gegangen sind: Es tut mir sehr leid, es war eine einmalige Aktion; das musste einfach sein!

Gnd: Ja, das verstehe ich sehr gut. Vielen Dank, Norbert, dass du dir Zeit genommen hast. Und auch an Svenja, dass sie in dieser Zeit auf dich verzichtet hat.

(Nadine Lohoff)



Stirper Wasn 2.0



Auch in diesem Jahr konnten wir den Cannstatter Wasn in Stuttgart nicht besuchen um dort zünftig zu feiern. Da der Bierdurst trotzdem gestillt werden wollte, entschieden sich die Stirper Wasnmacher ein zweites Mal, den Wasn ins hiesige Stirpe zu holen. In Zusammenarbeit mit ortsansässigen Unternehmen und tatkräftigen Unternehmern bauten wir gemeinsam erneut das Festzelt in der Berenbrocker Straße auf. Der Einladung folgend trafen am 23.10. alte Hasen und Neueinsteiger in Dirndl und Lederhosen aufeinander. Nach der Eröffnung durch das baden-württembergische Urgestein, unseren Wasnpräsidenten Marcel Bandulik, und Patrick Mertin, stellvertretend für den Ortsvorsteher Michael Peitz, wurde zünftig gefeiert und einige Masskrüge gestemmt. Neben einem bayrischen Buffet wurde auch durch einen Bauchladen mit einigen Leckereien für das leibliche Wohl gesorgt. Und so war es uns auch in diesem Jahr wieder möglich, bis in die Abendstunden gemeinsam ein schönes Fest zu feiern.

(Wasn-Festkomitee)





kids & teens

St. Martinsumzug

Nachdem es im letzten Jahr coronabedingt leider keinen Martinsumzug in Stirpe gab, war die Resonanz diesmal enorm! Es fanden sich am frühen Abend des St. Martin-Tages viele Kinder mit ihren Eltern ein. Aus allen Ecken des Dorfes erschienen die bunten Lichter und trafen sich am Markt, um dann, vom Stirper Spielmannszug und der freiwilligen Feuerwehr begleitet, mit typischem Liedgut durch die Straßen zu ziehen.

Während bunte Eulen, Einhörner, gepunktete Kugeln und viele andere kreative Kunstwerke die Straßen erleuchteten, sangen alle zu „Laterne, Laterne“ und „St. Martin“ laut mit. Am Dorfgemeinschaftshaus angekommen, wurde die Geschichte des Hl. St. Martin durch die Jungschützen vorgetragen. Anschließend durften sich die Kinder über die beliebten Martinsbrezeln freuen.

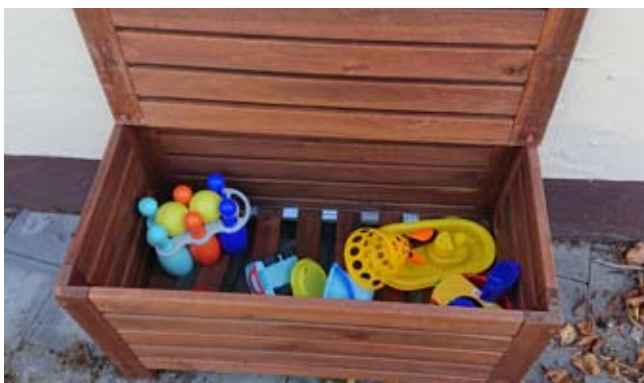
(Steffi Pohlmann)



Sandspielzeug am DGH

Der Verein „Gemeinsam für Stirpe e.V.“ hat für alle Stirper Kinder eine Box mit Sandspielzeug auf dem Spielplatz am DGH aufgestellt. Falls ihr auch noch ausrangiertes Sandspielzeug zu Hause habt, freuen wir uns über weitere Spenden in der Kiste!

(Steffi Pohlmann)



Vorsicht - unsere Kids haben keinen Airbag!



Eine tolle Aktion startete das Hellwegradio in Verbindung mit der Polizei NRW vor einigen Monaten. Um einige dieser Schilder ergattern zu können, musste man sich beim Hellwegradio dafür bewerben. Dank Michael Wördehoff, der diesem Aufruf nachgekommen ist, konnten nun

in Stirpe an verschiedenen Orten diese Schilder aufgehängt werden. Hoffen wir, dass die Autofahrer für unsere kleinsten Mitbürger mehr sensibilisiert werden und ihr Fahrverhalten anpassen. (Nadine Lohoff)

Kindergarten Abraxas zu Gast bei der Feuerwehr

Am Freitag, den 16. Juli 2021 haben wir wieder die angehenden Schulkinder des Kindergartens Stirpe im Gerätehaus empfangen. Thema für die rund 10 Kinder war die Brandschutzerziehung. Damit sollen den Kindern die wichtigsten Themen rund um das Feuer nah gebracht werden. Eines der Ziele ist es, die Gefährlichkeit des Feuers nahezubringen und die Kinder zu sensibilisieren. Des Weiteren wird vermittelt, wie man sich bei einem Feuer verhält und wie man die 112 anruft. Dazu wird mit jedem Kind ein Telefonat mit der Leitstelle simuliert. Die Kinder lernen somit wie man sich am Telefon meldet und welche Informationen für den Leitstellendisponenten im Fall der Fälle wichtig sind zu wissen. Auch der Umgang mit einer Löschdecke, die im besten Fall in jeder Küche/jedem Haus zu finden ist, wird besprochen. Zum Abschluss standen kleine Wasserspiele mit der Kübelspritze auf dem Plan sowie das Highlight: eine Fahrt mit dem Feuerwehrauto über den Schützenplatz.

(Dennis Flürenbrock, Katharina Olbrich)



Weihnachtsstimmung im Dorfgemeinschaftshaus



Pünktlich vor dem ersten Adventswochenende besuchten einige Kindergartenkinder wieder das DGH, um dort einen Weihnachtsbaum mit selbstgebastelten Baumanhängern festlich zu schmücken. Coronabedingt musste die Gemütlichkeit bei Kakao, Keksen und Weihnachtsmusik ausfallen. Die Freude über die Geschenke für jede Kindergarten-Gruppe war aber trotzdem sehr groß. Und so strahlten neben den Lichtern am Baum auch die Augen der Kinder. (Nadine Lohoff)



Was lange währt...

...wird endlich gut.

So auch in diesem Fall, der viele Radfahrer schon seit einigen Jahren beschäftigte. Der Radweg zwischen Stirpe und Lippstadt glich einfach nur noch einer holprigen Buckelpiste. Grund dafür waren die etwa alle 10 Meter hochragenden Baumwurzeln sowie einige Absackungen im Verlauf des Radwegs. Von Fahrspaß und gemütlicher Radtour konnte schon lange keine Rede mehr sein. So freute man sich doch sehr, dass es in diesem Jahr endlich voran ging und die Sanierung in Angriff genommen wurde.



Ein Ortstermin während der laufenden Arbeiten:
(v.l.) Michael Schmieder, Torsten Blöming, Dr. Bernhard Reilmann, Kurt Holle, Karl Rohe, Jörg Blöming, Horst Teuber u. Karl-Heinz Burghardt

Kurt Holle, der den Radweg als leidenschaftlicher Fahrradfahrer regelmäßig nutzt, hat hier vor einigen Jahren die Initiative ergriffen und die zuständigen Behörden um Beseitigung des unhaltbaren Zustands gebeten. (Mitinitiatoren sind Friedhelm Knoop und Walter Korte). Auch die örtlichen politischen Gremien wurden eingeschaltet. Verschiedene Maßnahmen zur Beseitigung der größten Verkehrsgefahren wurden daraufhin eingeleitet, allerdings befand sich die Fahrbahn insgesamt immer noch in einem unbefriedigenden Zustand. Kurt Holle blieb hartnäckig und bat nochmals um Wiederherstellung eines verkehrssicheren Radwegs. Jörg Blöming, heimischer Landtagsabgeordneter, hatte sich in der Vergangenheit für die Umsetzung nachdrücklich eingesetzt. Und so kam Ende 2020 die Zusage, dass der Bereich mittels einer kompletten Deckenerneuerung endlich huckelfrei gestaltet werden soll.

Da es im Bereich der Stirper Straße Ecke Glaseweg schon häufig zu Auffahrunfällen kam, wurde seitens verschiedener Bürgerinnen und Bürger, u.a. des Ortsvorstehers von Weckinghausen, Hubertus Rickert-Schulte, um eine Entschärfung dieses Bereichs gebeten. Und so wurden praktisch zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen. Der Radweg konnte erneuert werden und im Einmündungsbereich Stirper Straße/Glaseweg wurde aus Richtung Stirpe eine „Linksabbiegerspur light“ eingerichtet. Diese ermöglicht Linksabbiegern, in Ruhe abzubiegen, während der nachkommende Verkehrsfluss wenig bis gar nicht beeinträchtigt wird. Das Ganze geschah unter geringer Beeinträchtigung des laufenden Verkehrs und konnte nun Anfang November abgeschlossen werden.



Die Einweihung des Teilstücks:
(v.l.) Bernhard Reilmann (CDU-Kreistagsmitglied), Kurt Holle (Mitinitiator), Jörg Blöming (MdL), Karl-Heinz Burghardt (Ortsvorsteher Overhagen), Karl Rohe (Ortsunion Hellinghausen/Overhagen)

Das Ganze geschah unter geringer Beeinträchtigung des laufenden Verkehrs und konnte nun Anfang November abgeschlossen werden.

Auch wenn die Deckenerneuerung bisher nur auf dem Teilstück zwischen Weckinghausen und Lippstadt erfolgte, steht nun einer gemütlichen Radtour zwischen Stirpe und Lippstadt nichts mehr im Wege. Bleibt zu hoffen, dass der Bereich zwischen Stirpe und Weckinghausen ebenfalls noch grundsaniiert wird. Kurt Holle und Jörg Blöming in seiner Funktion als Landtagsabgeordneter bleiben an der Sache dran.

(Nadine Lohoff)



Helmo

Mehr Mobilität für Erwitte: Seit dem 20. September gibt es für Erwitte, Anröchte und Bad Sassendorf ein neues Mobilitätsangebot, den On Demand-Verkehr „Helmo“. Der Name steht für „Hellweg mobil“ und bringt neuen Schwung in das Nahverkehrsangebot, denn „Helmo“ kennt kein Bedienzeitfenster oder Bediengebiet. Die beiden Shuttle-Kleinbusse starten auf Zuruf und nach Anforderung. Der neue On-Demand-Verkehr des Kreises Soest ist ein innovatives und flexibles Mobilitätsangebot, mit dem individuelle Fahrtwünsche umgesetzt werden. Ein Kleinbus ist zwischen Erwitte und Bad Sassendorf unterwegs, der andere bedient Anröchte und seine Ortsteile. „Helmo“ bietet die Chance, den Nahverkehr im Kreis Soest mit einem völlig neuen Angebot weiter voranzubringen. Das Projekt wird im Rahmen der Förderung von digitalen Modellregionen des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW gefördert. Die Fahrt mit „Helmo“ kann direkt über die dazugehörige Buchungs-App „SO On Demand“ oder über die Verbindungsauskunft der bekannten App „mobil info“ individuell gebucht werden. Buchungen sind auch telefonisch möglich bis zu sieben Tage im Voraus. Es gibt keinen Fahrplan. Das Angebot gilt immer von Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 19 Uhr sowie am Samstag von 8 Uhr bis 14 Uhr. Nähere Infos siehe nebenstehenden Flyer. (Quelle: dbregiobus-nrw.de)



Bestellen und losfahren. Buchung per Telefon.

Sie nutzen kein Smartphone?

Dann bestellen Sie Ihre Helmo-Fahrt ganz einfach telefonisch unter **0251 62853110**. Geben Sie Ihre Start- und Zielhaltestelle sowie die gewünschte Abfahrtszeit an. Sie erreichen uns Montag bis Sonntag von 6.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Tickets & Preise

Sie können alle Tickets des Westfalentaxis nutzen. Egal aus welchem westlichen Erwitte Ortsteil Sie nach Erwitte fahren oder von dort zurück, **Sie bleiben stets in einer Preisstufe (1M)**, in und aus Richtung **Bad Sassendorf** gilt die **Preisstufe 1M bzw. 2M**. Für Hin- und Rückfahrten am selben Tag empfehlen wir Ihnen das günstige 9.00 Uhr TagesTicket für 1 Person oder für bis zu 5 Personen.

Bezahlen

Sie haben die Wahl zwischen einem Handyticket und bezahlen online in der App mobil info (PayPal, Kreditkarte, Lastschrift) oder einem Bar-Ticket im Helmo-Shuttlebus.

Bei der Online-Bezahlung werden Sie direkt in die mobil info App weitergeleitet. Hier ist eine einmalige Registrierung notwendig. Das Handyticket wird in der App automatisch nach der Anmeldung unter Tickets in „Meine Tickets und Buchungen“ angezeigt.



Bestellen und losfahren. Buchung per App.

Schritt 1: Download der mobil info App

Laden Sie die **mobil info App** für Ihr Smartphone herunter. Damit haben Sie sämtliche Fahrpläneinformationen für Anröchte, den Kreis Soest und darüber hinaus immer dabei.

Schritt 2: Verbindungssuche

Über die Verbindungsauskunft der mobil info App geben Sie Ihren Fahrwunsch ein. Zum Beispiel:

Abfahrtszeit: jetzt

AbfahrtsHaltestelle: Bad Sassendorf, Hof Hauille
Ankunftshaltestelle: Erwitte, B1/Am Markt

An der nächsten möglichen Fahrt mit Helmo wird Ihnen in der App angezeigt.

Schritt 3: Fahrt buchen

Sie rufen die Helmo-Fahrt durch einen Klick auf und aktivieren den Button „**Buchen**“.

An dieser Stelle werden Sie automatisch zur Buchungs-App **SO On Demand** weitergeleitet. Bei Ihrer ersten **Fahrtbuchung** laden Sie bitte **einmalig die kostenlose Buchungs-App herunter und registrieren sich**.

In der Buchungs-App wird Ihnen Ihre Fahrt mit Ein- und Ausstiegshaltestelle und der genauen Abfahrtszeit angezeigt. Über den Button „**Buchen**“ bestellen Sie Ihre Fahrt.

Ihre Helmo-Fahrten können Sie per App **jederzeit bis zu sieben Tagen im Voraus** buchen.

Ihr Kontakt zu uns

DB Westfalenbus
Kundendienst
Bahnhofstraße 1 - 5
48143 Münster
Mail: dbregiobusmw@deutschebahn.com



Der neue On Demand
Bus für Erwitte |
Bad Sassendorf



Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen

DIGITALES
NORDRHEIN-WESTFALEN
MODELLREGION SOEST



Jahreshauptversammlung der Bürgerinitiative B 55 n

Die Mitgliederversammlung der Bürgerinitiative B 55 n (BI) fand in diesem Jahr coronabedingt zusammengeführt für die Jahre 2020 und 2021 statt. Nach der Begrüßung gab der 1. Vorsitzende, Georg Knoop, zusammen mit dem Jahresbericht einen Sachstandsbericht zur bestehenden Planung der Umgehungsstraße B 55 n und dem bestehenden, jedoch sich hinziehenden Dialogverfahren.

Das gesetzlich erforderliche Planungsrecht nach dem Fernstraßenausbaugesetz i. V. m. dem Bundesverkehrswegeplan (BVWP 2030) liegt nicht nur nicht vor, sondern wurde für die Westumgehung (7,3 km, westlich um Stirpe) ausdrücklich entzogen und durch eine Kurzanbindung (2,3 km) ersetzt, die allerdings grundsätzlich östl. oder westl. von Erwitte geführt werden dürfte. Die Strecke von Lippstadt-Süd bis Kreuzung Wasserturm (1,9 km) befindet sich als ein anderes Projekt hingegen im weiteren Bedarf (ohne Planungsrecht).

Die noch in der Prüfung befindlichen neuen Varianten (Variante 2 und 3) werden aber als ein Gesamtprojekt von der Anbindung A 44 bis Kreuzung Wasserturm geplant und nunmehr 4-spurig, statt wie vorher vorgesehen 2-spurig. Diese Planung erfolgt auf der Grundlage der für das Jahr 2030 vorausgerechneten Verkehrsbelastungszahlen, die sich im Bereich zwischen Lippstadt-Süd und Erwitte von 18.289 auf 33.000 Fahrzeuge und im Bereich zwischen B 1 (Erwitte) und Anschluss A 44 von 12.024 auf 34.000 Fahrzeuge angeblich erhöhen werden, wie vom Ingenieurbüro IVV hochgerechnet wurde. Die Berechnungen sind mehr als fraglich und beinhalten eine klimapolitisch unzulässige „Vorratsplanung“, so der BI-Vorsitzende.

Die neu berechneten Planungskosten sind inzwischen von 9,3 Mill. Euro hochgeschneit auf 273.251 Mill. Euro (Variante 2) bzw. 302.676 Mill. Euro (Variante 3, ehem. Westumgehung).



Ein Teil des wiedergewählten Vorstands:

v.l. Dieter Hovemann, Andreas Öffler, Ulf Hohlbein, Georg Knoop, Hubertus Buschkühle, Martin Reimann, Edeltraud Dietz, Franz Knoop, Stefan Löbbing

Die Variante 1, östlich von Erwitte, wurde wegen der 4-spurigen Planung und dem durch die Stadt Erwitte geplanten Baugebiet aus dem Verfahren genommen. Der Landwirt, der dafür seinen geplanten Schweinemastbetrieb verlegt, bekommt dafür rund 1,5 Millionen Euro als direkte Zuwendung und rund 500.000 Euro an indirekten Zuwendungen in Form von Straßenbau für seinen Betrieb.

Die DEGES gibt der BI inzwischen Recht, als dass es sich bei der Planung nun um ein ganz neues Projekt handelt, welches von der Streckenlänge, dem Projektzuschnitt und den Kosten nicht mit den Vorgaben des BVWP übereinstimmt. Von der DEGES wird dazu ein Abweichungsantrag nach § 6 Bundesfernstraßengesetz an den Bund gestellt werden. Noch im November diesen Jahres soll laut DEGES dazu eine entsprechende Information durch die DEGES für die Öffentlichkeit erfolgen. Die BI hofft, dass sich diese Informationspolitik nicht erneut schleppend in die Länge zieht.

Welche der Varianten als Vorzugsvariante benannt wird, ist noch offen. Die derzeitigen Fakten sprechen für Variante 2 (zwischen Erwitte und Stirpe), weil sie kürzer ist, eine kürzere Reisezeit beinhaltet, einen höheren Kosten-Nutzen-Faktor hat (1,6 statt 1,4) und verkehrsentlastender ist. Dazu kommt der Klimaschutz, Flächenverbrauch, Landwirtschaft, Naturschutz (Vogelschutzgebiet und Artenschutz), um nur einige Bereiche zu benennen.

Die politischen Willenserklärungen und Absprachen sprechen auf der anderen Seite für die Variante 3 (ehemalige Westumgehung). Eine solche Entscheidung wäre allerdings – nicht nur wegen der Problematik mit dem Vogelschutzgebiet - nicht rechtssicher. Letztlich handelt es sich bei dem Verfahren um eine „unzulässige verdeckte Alternativenprüfung“ zum bisher nicht aufgegebenen Planfeststellungsverfahren der alten Ursprungsplanung zur B 55 n - Westumgehung.

Die Frage, durch welche Variante die Anwohner betroffen sind, gilt gleichermaßen für Stirpe wie für Erwitte. Aber im Natur- und Menschenschutz müssen die Planer das eine tun, ohne das andere zu lassen. Ohne Berücksichtigung der Natur, der Umwelt und des Klimas steht die Zukunft des Menschen auf dem Prüfstand, das zeigen uns eindeutig die weltweiten Klima- und Naturkatastrophen. Jedenfalls ist das gesamte Projekt aus Sicht der BI völlig überdimensioniert, überteuert und entspricht auch nicht einer vernünftigen klimapolitisch zukunftsorientierten Verkehrspolitik, so der Vorsitzende der BI zum Ende seiner Ausführungen. Darum wurde durch den Vorstand inzwischen u. a. der Bundesrechnungshof eingeschaltet.

Nach den dann folgenden Kassen- und Geschäftsberichten durch Edeltraud Dietz für die Jahre 2019 und 2020 schlossen sich die Vorstandswahlen an. Der „Geschäftsführende Vorstand“ wurde einstimmig im Amt bestätigt. Von den 8 Beisitzern wurden 7 im Amt bestätigt und als 8. Beisitzer Thomas Linhoff neu gewählt.

(Georg Knoop)

Der Vorstand der Bürgerinitiative im Jahr 2021

Geschäftsführender Vorstand: Georg Knoop, Martin Reimann, Walter Bernd, Edeltraud Dietz, Andreas Weiss

Beisitzer: Hubertus Buschkühle, Ulf Hohlbein, Dieter Hovemann, Franz Knoop (Celli), Stefan Löbbing, Ralf Lohoff, Andreas Öffler (Finken), Thomas Linhoff (Stirper Warte)

Mitarbeiter im Arbeitskreis: Kurt Heppe, Andre Merker, Dirk Ludwig

Mitgliederwerbung

Jeder Mitbürger, der durch seine Mitgliedschaft unsere Bürgerinitiative unterstützt, ist uns herzlich willkommen. Seit 30 Jahren setzen wir uns nachhaltig für die Stirper Belange ein. Wir brauchen Dich! Nur gemeinsam sind wir stark! Wer neues Mitglied werden möchte, kann sich gerne vertrauensvoll an eine der vorgenannten Personen wenden.

Stirpe gaus sportlich

Jahresrückblick Alte Herren

19.12.2020: Pott's Weihnachtsaktion

Nachdem einige Termine wie Fußballspiele und Veranstaltungen in 2020 auf Grund der Covid-19-Pandemie nicht stattfinden konnten, hat sich der Vorstand der „Alten Herren“ um Norbert, Timo, Andre und Sascha eine Weihnachtsaktion für alle 60 Mitglieder überlegt. So hat jedes Mitglied einen 6er-Träger verschiedenster Pott's Bierspezialitäten nach Hause bekommen.



26.06.2021: Wander-/Radtour mit Abschlussgrillen am Sportplatz

Im Juni fand zum zweiten Mal eine kombinierte Wander- bzw. Radtour der Alt-Germanen statt. Jedes Mitglied konnte je nach Lust und Laune an einer der beiden Touren teilnehmen. 22 Personen trafen sich am Sportheim. Nach einem ersten gemeinsamen Bierchen fuhren die Radfahrer los. Unter anderem ging es dabei nach Oechtringhausen zum Schwalbenwirt. Die Wanderer starteten in Schwarzenraben, weiter ging es über Bökenförde, Bad Westernkotten, Erwitte bis nach Stirpe. Den Tag ließen die Sportsfreunde beim Grillen in geselliger Runde ausklingen.



13.11.2021: Kegeln in Bökenförde bei Struchholz

Das traditionelle AH-Kegeln fand auch dieses Jahr wieder in der Gaststätte Struchholz in Bökenförde statt. In geselliger Runde hatten die beteiligten Germanen einen schönen Abend bei typisch westfälischem Essen und Getränken.

Wir wünschen allen Stirpern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!

(Sascha Stiller)



Fitness-Jumping im DGH



Germania Stirpe will 2022 mithilfe der kleinen Fitness-Trampoline hoch hinaus! Die kleinen Trampoline haben es wirklich in sich. Sie sind echte Spaßmacher und bringen dich ordentlich ins Schwitzen. Egal ob du bereits ein absoluter Sportfreak bist, der den nächsten Fitnesskick sucht, oder du dich erstmals (wieder) an das Sporttreiben heranwagen möchtest, dir Laufbänder und Co. aber einfach nicht gefallen:

Jeder kann auf seinem persönlichen Level mitmachen. Als Energiebündel springst du beim Jumpen mit mehr Kraft und einer höheren Frequenz. Als Einsteiger springst du einfach mit etwas weniger Dynamik, doch mit genauso viel Spaß. Der pulsierende Beat der Trainingsmusik motiviert dich und treibt dich stets voran. Die kleinen Trampoline sind eine super Alternative zu Laufbändern und Crosstrainern und zudem noch gelenkschonend, da die Gelenke keinen Bodenkontakt haben und Sprung- und Schrittkombinationen von den Trampolinen abgefedert werden. Beim Jumpen werden

bis zu 600 Kalorien pro Stunde verbrannt. Zudem bringst du deinen Gleichgewichtssinn ordentlich auf Vordermann, schulst deine Koordinationsfähigkeit und sagst auch noch deiner Rückenmuskulatur auf nachdrückliche Art „Hallo!“. Somit ist es das perfekte Ganzkörpertraining für dich.

Ab 2022 möchte ich in Stirpe eine Fitness Jumping Gruppe anbieten. Mein Name ist Lara, ich wohne seit Juli 2021 im Neubaugebiet am Südfeld. Ich bin 28 Jahre alt, Sportlehrerin und ausgebildete Jumping Instruktorin.

Wenn ich dein Interesse geweckt habe und du Lust hast gemeinsam abzuheben, melde dich doch bitte per Mail (jumping@germania-stirpe.de) bei mir.

Am 15. Januar 2022 findet im Dorfgemeinschaftshaus um 11 Uhr ein Kennenlernen statt, bei dem Fragen geklärt werden und mögliche Trainingstage besprochen werden können. Gerne können da auch schonmal die ersten Sprünge gewagt werden. Zieh dir einfach bequeme Kleidung an und bring die Sportschuhe direkt mit. Ich freu mich auf deine Mail und dein Kommen im Januar!

Neue Shirts für den Germania-Lauftreff

Im Juni 2021 gab es für die Läufer und Läuferinnen von Germania Stirpe eigene Laufshirts. Der Titel „DIE GANS SCHNELLEN“ passt herrlich zu unserem Stirper Wappentier, ist aber bitte nicht so ernst zu nehmen. Natürlich gibt es in der Gruppe sehr schnelle und sehr ausdauernde Läufer*innen, doch das ist keine Voraussetzung. Wenn ihr Lust habt, in einer Gruppe zu laufen, dann probiert es einfach mal aus. Treffpunkt ist Montag und Mittwoch um 18.30 Uhr am Sportheim. Meldet euch auch gerne vorher bei Detlef Gudermann. Vieles läuft über die Lauftreff-WhatsApp-Gruppe, sodass individuelle Absprachen möglich und immer alle auf dem aktuellen Stand sind.



Stirpe gans sportlich

1. Tennisdamenmannschaft Ü 40



Gegründet Ende der 80-er Jahre. Zunächst – als Damenmannschaft – damals bestehend nur aus Mitgliedern, die in Stirpe wohnten: Andrea Westermann, Bettina Kirse, Monike Rapp, Bärbel Fuhrmann, Heike Lennert, Sabine Husemann, Anja Hoffmeier und Kay Raestrup. Im Laufe der Jahre kamen Spielerinnen, zeitweilig oder fest, aus Eickelborn, Erwitte, Horn und Lippstadt hinzu. Ab 1999 Damen 30 – 10 Jahre später Damen 40. Auf- und Abstiege von der Bezirksklasse zur Kreisliga. Im Moment freiwilliger Abstieg in die Kreisliga. Wir sind eine tolle Gemeinschaft und unternehmen neben dem Tennisspielen einiges zusammen - von der jährlichen Fahrt ins Tenniswochenende, über Kegelveranstaltungen, Frühstücken, Feiern, Adventure Golfen... Wir machen es gemeinsam.

Derzeitige Mannschaftsaufstellung: Kay Raestrup, Ulrike Kersting, Andrea Westermann, Yvonne Berkenbusch, Sabine Kurock-Sprenger, Brigitte Tirpitz, Claudia Meschede, Sabine Husemann, Katharina Tolksdorf und Gastspielerin Irmgard Felstau (Sabine Husemann)



Seniorengruppe DGH

Seit 2019 findet der Seniorensport unter der Obhut von Germania Stirpe statt. Es konnte eine ausgebildete Reha-Trainerin dafür gewonnen werden. Corona-bedingt musste leider zwischen-durch eine Pause gemacht werden. Im September konnte mit dem Training wieder gestartet werden. Die Gruppe trifft sich jeden Donnerstag von 9.45 Uhr bis 10.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Stirpe. Die Abrechnung erfolgt über eine 10er-Karte, die im Vorfeld erworben werden muss. Eine Verordnung für Reha-Sport kann leider nicht akzeptiert werden. Wer mitmachen möchte oder noch jemanden kennt, der Interesse hat, darf sich gerne bei Heike Sohlich melden (Tel-Nr. 02943/7263). Dort gibt es auch nähere Informationen.



Frisch auf!...

... begrüßen sich Wanderer bekannterweise und erklimmen den ein oder anderen Berg. Die Stirper "Wanderfreunde", die sich bereits im Sommer 2020 zusammengefunden haben, treffen sich in regelmäßigen Abständen, um Wanderrouten in der Umgebung zu meistern. Einmal im Jahr soll ein Wochenend-Trip geplant werden.

(René Dahlhoff)

Anm. d. Redaktion: Wir sind gespannt, über welche Touren wir in Zukunft berichten dürfen!



KFD wieder in Aktion

Im Sommer konnten auch die Damen der katholischen Frauengemeinschaft Stirpe zu einem Mitbringbuffet am Dorfgemeinschaftshaus in Stirpe zusammen kommen. Jeder brachte etwas zu Essen mit, so dass eine bunte Tafel mit den leckersten Sachen hergerichtet werden konnte. Endlich konnte man mal wieder soziale Kontakte innerhalb der kfd pflegen. So wurden nette Gespräche geführt, das ein oder andere Rezept ausgetauscht und die Zeit verging wie im Flug.



Im darauffolgendem Monat waren die Seniorinnen zum Grillen am Dorfgemeinschaftshaus eingeladen worden. Zahlreich erschienen diese und man sah ihnen die Freude über ein Treffen mit anderen Menschen ins Gesicht geschrieben. Bei leckeren, selbstgemachten Salaten und gegrillter Wurst und Fleisch wurden so manche, nette Gespräche geführt. Die Atmosphäre war so schön, die Tische so schön dekoriert, das nicht ein Foto gemacht wurde.

Ebenfalls im August sollte nach Bad Westernkotten geradelt werden, um mit Annette Sellmann eine etwas andere Kneipentour zu starten. Da das Wetter in diesem Sommer bekanntlich nicht immer das Schönste war und am geplanten Termin der Nachmittag verregnet war, wurde aus der Fahrradtour leider nichts. Die Kneipentour ließen sich die Damen allerdings nicht nehmen. Mit Regenjacke und

Regenschirm ausgerüstet, fuhr man in Fahrgemeinschaften per PKW in den Kurort. Und dort startete eine sehr unterhaltsame, lustige Kneipentour. Annette Sellmann führte durch verschiedene Gaststätten und in jeder gab es erstmal das ein oder andere Getränk, mit oder ohne Alkohol, je nach Wunsch. Einen lustigen Trinkspruch hatte sie auch immer auf den Lippen und konnte den Frauen auch viel über die Geschichte von einzelnen Gebäuden, Denkmälern oder Bad Westernkotten erzählen. Nach viel flüssiger Nahrung wurde im Cafe Gerling auch noch eine Kleinigkeit gegessen, bevor man sich auf den Heimweg machte. Ein sehr schöner, abwechslungsreicher Abend in netter Gesellschaft ging zu Ende.



Eine weitere Aktion war das Herbstdeko basteln mit „Blumen-Suse“. Jede Teilnehmerin konnte einen Dekoring nach eigenen Vorstellungen kreativ gestalten, so dass am Ende viele, verschiedene, schöne Dekoringe entstanden sind.

Anfang Oktober zeigte sich sogar die Sonne, als wieder ein Treffen mit den Seniorinnen auf dem Programm stand. Diese wurden von den Mitarbeiterinnen der kfd mit Autos nach Bad Westernkotten gebracht, um erstmal einen gemeinsamen Spaziergang durch den Kurpark zu machen. Anschließend gab es zur Stärkung Kaffee und ein riesengroßes Stück Kuchen im Kornspeicher.

Es waren eigentlich noch zwei weitere Highlights für dieses Jahr geplant, aber aufgrund der stark ansteigenden Coronazahlen hat man sich dazu entschieden, diese besser abzusagen. Es sollte noch ein adventliches Kaffeetrinken der Seniorinnen im Torhaus und eine etwas andere Adventsfeier für alle kfd Mitglieder im Dorfgemeinschaftshaus stattfinden. Hoffentlich kann man sich im Jahr 2022 gesund und munter wieder zu einigen Aktionen treffen. Ich würde mich freuen.

(Silke Kleegrab)



175 Jahre Schützenverein Stirpe

Prunkvolle Feier in der Hellweghalle mit 500 Gästen



2021 feiert der Stirper Schützenverein sein 175-jähriges Jubiläum. Die Planungen für ein großes Jubiläums-Schützenfest wurden in Anbetracht der Corona-Lage bereits im September 2020 abgebrochen. Gleichzeitig wurde aber für den 16. Oktober 2021 die Erwitter Hellweghalle reserviert, um hier eine alternative Jubiläumsveranstaltung zu feiern. Dieser Einladung folgten zahlreiche Vereinsmitglieder, Abordnungen der Erwitter Schützenvereine und Stirper Vereine sowie einige Ehrengäste aus Politik und Gesellschaft. Insgesamt konnte der Schützenverein 500 Gäste in der Erwitter Hellweghalle begrüßen. Die Veranstaltung startete mit einem offiziellen Teil, durch den Oberst Christian Kille und Adjutant Deflef Gudermann in gewohnt souveräner Weise führten. „Endlich keimt das Schützenfest-Gefühl wieder auf. Diese Jubiläumsfeier ist etwas Herausragendes“, betonte der Oberst gleich zu Beginn des Programms. In den großen Kreis der Gratulanten reihten sich u.a. ein: Martin Tillmann, Bundesoberst des Sauerländer Schützenbundes, Kreisoberst Franz Westermann, Bürgermeister Hendrik Henneböhl sowie NRW Landtagsabgeordneter Jörg Blöming. Von ihm konnte der 1. Vorsitzende Jürgen Ruckebier die Ehrenplakette für besonderes Engagement des Landes Nordrhein-Westfalen in Empfang nehmen. Die Veranstaltung wurde auch dafür genutzt die Ehrungen der letzten beiden Jahre durchzuführen.

Als Jubel-Königspaar geehrt wurden: Arno und Katrin Alles sowie Hubertus und Anja Buschkühle (vor 25 Jahren Königspaar), Friedhelm und Annegret Knoop sowie Margret Rickert-Schulte (40-jähriges Paar-Jubiläum), Mechthild Rickert-Löser (50-jähriges), Heinz Bracht-Densker und Cilly Eickenbusch (60-jähriges) und Elli Husemann (70-jähriges).

Eine Auszeichnung für ihre langjährige Mitgliedschaft im Schützenverein Stirpe erhielten: Terry Claas, Wolfgang Nowotny, Thomas Schlüter, Markus Wienecke, Albert Specovius und Daniel Weber (alle 25 Jahre); Ludger Raestrup, Heinz-Georg Büker, Andreas Husemann, Burkhard Husemann, Dieter Klaus, Antonius Mertin und Martin Stiller (alle 40 Jahre); Hans-Jürgen Frickenstein, Heinz Strohmeier, Heino Husemann und Georg Knoop (alle 50 Jahre); Alfons Schlüter, Theo Vogel und Dieter Radine (alle 60 Jahre).

Darüber hinaus bekamen folgende Vorstandsmitglieder einen Verdienstorden durch den Kreisschützenbund Lippstadt: Holger Kalthoff (Schießwart seit 2014), Dennis Altmann (Fähnrich der ersten Kompanie seit 2014), Ingo Rohmann (Fahnenoffizier der ersten Kompanie seit 2014) und Christian Bort (Fahnenoffizier der zweiten Kompanie seit 2014).



Mit dem Orden für besondere Verdienste ausgezeichnet wurden: Tobias Menning (Fähnrich der zweiten Kompanie von 2008 bis 2014 und Hauptmann der zweiten Kompanie seit 2014), Stefan Heidebauer (Fahnenoffizier der zweiten Kompanie von 2008 bis 2014 und Fähnrich der zweiten Kompanie seit 2014), Patrick Mertin (Fahnenoffizier der zweiten Kompanie seit 2008), sowie Sebastian Bertelsmeier (Geschäftsführer seit 2011).

Alle Jubilare, denen der Orden nicht auf der Jubiläumsveranstaltung überreicht werden konnte, werden erneut die Möglichkeit haben, ihren Orden auf dem nächsten Schützenfest zu bekommen.

Eine große Fotogalerie der Jubiläumsveranstaltung gibt es auf: www.bit.ly/175jahre-stirpe

(Sebastian Bertelsmeier)



Generalversammlung des Schützenvereins

Geschäftsführender Vorstand neu besetzt, Schützenfest 2022 einen Tag früher



Zur Generalversammlung begrüßte der 1. Vorsitzende Jürgen Ruckebier am 13. November zahlreiche Schützen im Dorfgemeinschaftshaus. Rendant Florian Ruckebier konnte von einer positiven Kassenlage berichten. Es folgte der Geschäftsbericht von Geschäftsführer Sebastian Bertelsmeier. Nach einem Rückblick auf die 175-Jahr-Feier standen Neuwahlen auf dem Programm. Sebastian Bertelsmeier stand nicht mehr für den Posten des Geschäftsführers zur Verfügung. Seine Aufgaben übernimmt von nun an Florian Ruckebier, vorher Rendant des Vereins. Zum neuen Rendanten wurde Julius Specovius gewählt. Wiedergewählt wurden Jürgen Ruckebier (1. Vorsitzender), Christian Kille (Oberst), Detlef Gudermann (Adjutant), Christian Gerling (Platzwart) und Holger Kalthoff (Schießwart). Neuer Kassenprüfer wurde Andreas Husemann, der Arno Alles in dieser Funktion ablöst. Die Versammlung stimmte auch über eine wichtige Änderung in Bezug auf das Schützenfest 2022 ab. Mit nur wenigen Gegenstimmen wurde beschlossen, dass das Fest im nächsten Jahr von Freitag bis Sonntag nach Pfingsten gefeiert wird, vom 10.-12. Juni. Am Wochenende nach der Generalversammlung waren die Kompanieversammlungen geplant, auf denen ebenfalls u.a. Neuwahlen stattfinden sollten. Aufgrund der sich wieder zuspitzenden Coronalage mussten diese Zusammenkünfte allerdings kurzfristig abgesagt werden. Geplant ist, sie im Frühjahr nachzuholen.



(v.li.): König Stefan Knoop, Florian Ruckebier (Geschäftsführer), Detlef Gudermann (Adjutant), Christian Kille (Oberst), Jürgen Ruckebier (1. Vorsitzender), Christian Gerling (Platzwart) und Julius Specovius (Rendant). Auf dem Bild fehlt der Schießwart Holger Kalthoff.

(Sebastian Bertelsmeier)

Musikalischer Abend mit den Hellwegmusikanten



Im Sommer dieses Jahres kam es bezüglich der Coronapandemie langsam wieder zu einer gewissen Normalität, was Treffen unter freiem Himmel angeht. So hatten die Hellwegmusikanten, wie ich finde, eine schöne Idee und verlegten ihre Probenabende nach draußen in die einzelnen Dörfer der Stadt Erwitte. In Weckinghausen wurden zum Beispiel vor der St. Lucia Kapelle einige Stücke gespielt und erfreuten die Bewohner des Dorfes, die zahlreich erschienen waren. Zum Dank hatten die Weckinghäuser ein kleines Mitbringbüffet aufgebaut und Getränke für alle Anwesenden bereitgestellt. Auch in Stirpe erklangen die Töne der verschiedenen Instrumente. Dort probten die Hellwegmusikanten am Dorfgemeinschaftshaus. Vielleicht kann solch eine Aktion im nächsten Sommer nochmal wiederholt werden.

(Silke Kleegrab)



Spielmannszug Stirpe unterwegs

Anfang Oktober fand endlich mal wieder ein mehrtägiger Ausflug der Aktiven Spielleute statt. Als Ziel hatte man das Gruppen Resort Beverland gewählt. Nach leichten Anreiseproblemen mit der Bahn, wurden dort am frühen Freitagabend verschiedene Themenzimmer ausgewählt und bezogen. So konnte man sein Zimmer z.B. mit Darth Vader, Felix dem Hasen oder Winnetou teilen, in den Boxring steigen oder einfach mal Südsee-Flair genießen. Im Anschluss stärkte man sich am Buffet und feierte gemeinsam bis in den frühen Morgen. Am nächsten Tag durfte man sich nach einem reichhaltigen Frühstück beim Bosseln beweisen. Der Mittagspause am Grillbuffet folgte eine Planwagenfahrt durch die Feldflur um Ostbevern. Ein wahrer Spaß, bei dem natürlich bei leckeren Kaltgetränken altüberliefertes Liedgut gepflegt wurde. Später standen noch ein paar Runden Wikingerschach auf dem Programm. Nach einem rustikalen Landsknecht-Essen wurde dann wieder bis in den späten Abend getanzt und gefeiert. Am Sonntag ging es dann nach dem Frühstück wieder Richtung Heimat. Man war sich einig: Es war ein gelungenes Wochenende! (S. du Mont/K. Alles)



Mit Musik geht alles besser.



Wir suchen DICH

Du magst Musik und möchtest gerne ein Musikinstrument erlernen?

Du kannst es kaum erwarten, mal beim Schützenfest durch das Dorf zu marschieren?

Du bist mindestens 7 Jahre alt?

Dann suchen wir genau DICH! Denn der Spielmannszug Stirpe sucht Verstärkung! Wenn du Interesse hast, komm doch am 30.01.2022 um 14 Uhr zum Dorfgemeinschaftshaus in Stirpe. Ob Flöte oder Trommel, an diesem Tag kannst du ausprobieren was dir gefällt und uns all deine Fragen stellen.

Wir sind eine starke Truppe, die auch abseits der Musik viel Spaß zusammen hat und wir freuen uns darauf dich kennenzulernen.

100 Jahre Spielmannszug Stirpe e.V.

2022 feiert der Spielmannszug Stirpe e.V. sein 100-jähriges Jubiläum.

Ein kurzer Rückblick: 1922 wurde der Grundstein des Vereins gelegt. Von einer handvoll musikbegeisterter Stirper wurde die „Knüppelmusik Stirpe“ gegründet.



(Aufnahme Ende der 30-er Jahre)



(Schützenfest 2015)

Schnell sprach es sich rum und schon bald schlossen sich weitere Mitglieder dem Verein an. Kurze Zeit später folgten bereits Auftritte beim Stirper Schützenfest, sogar zu auswärtigen Festen wurde man engagiert. Doch die Wirren des 2. Weltkrieges bereiteten dem jungen Verein leider ein vorläufiges Aus.

Erst 1952 war es dann wieder soweit. Die Spielbegeisterung lebte wieder auf und man formierte sich neu. Doch wie sollte man erneut die teuren Instrumente beschaffen? So mussten bei den Proben zuerst auch mal Stühle als Trommeln herhalten. Doch Dank einiger passiver Mitglieder und Gönner des Vereins, konnten neue Instrumente angeschafft werden. Die erste Pauke wurde einen Tag vor dem Schützenfest 1952 von zwei Spielkameraden, bei strömenden Regen, auf dem Motorrad aus Münster abgeholt. Eine von vielen Anekdoten, die sich bis heute noch gerne erzählt werden.

Als Uniform dienten schwarze Jacken mit selbstangenehten Schwalbennestern. 1967 wurden die ersten grünen Uniformen angeschafft.

Die folgenden Jahre dienten hauptsächlich zur Spielverbesserung, Erweiterung des Repertoires sowie zur Ausbildung junger Musiker. Ende der 70-er Jahre erlebte der Verein einen Boom, über 25 neue Jungmusiker trafen sich wöchentlich zur Probe. So konnte der Verein sogar einmal zu einem Schützenfest zweizügig aufspielen. Über die nächsten Jahre kamen immer mehr Auftritte und Feste dazu. Ausflüge und Wanderungen mit Jung und Alt rundeten den Terminplan ab.

Von 1979 bis 2006 wurde zum Abschluss der Spielsaison das legendäre Hammelessen veranstaltet. Ein Gaumenschmaus mit kreativem und unvergesslichem Rahmenprogramm.

Zu Beginn der 90-iger Jahre veränderte sich der Verein auf vielfältige Art. Es wurde ein neues Wappen entworfen, dass schon bald die Uniformen und Hemden der Aktiven zierte (Westen wurden Anfang der 2000-er angeschafft).

Neben dem neuen Erscheinungsbild, wurde auch musikalisch aufgerüstet. Erich Drebber aus Bettinghausen, ein Urgestein des Spielmannswesen, konnte als Übungsleiter verpflichtet werden. Nun waren Spielen nach Gehör und Griffstabellen Geschichte und es erfolgte die Ausbildung nach Noten. Disziplin und Marschordnung standen ebenfalls auf dem Programm. Die Erfolge können sich bis heute sehen und hören lassen.

Über die Musik hinaus, gestaltete der Spielmannszug stets unser Dorfleben aktiv mit, z.B. die Grillhütte sowie der Wappenbaum am Markt, wurden auf Initiative des Vereins geplant. Auch an „das Spiel ohne Grenzen“, wo sich alle Vereine des Dorfes bei lustigen Wettbewerben messen konnten, erinnert man sich gern.

Heute verfügt der Spielmannszug über eine stattliche Anzahl an aktiven sowie passiven Mitgliedern. Viele halten dem Verein schon seit Jahrzehnten die Treue. So darf Friedhelm Vogel sen. im Jubeljahr sein 70-jähriges Vereinsjubiläum feiern.

Die musikalische Begleitung des Schützenvereins Stirpe stellt nach wie vor die meisten Termine des Vereins da. Höhepunkt ist natürlich das traditionelle Stirper Schützenfest. Viele Könige und Königinnen gingen bereits aus den Reihen des Spielmannszuges hervor. Des Weiteren stehen Schützenfeste der Kernstadt Erwitte sowie das Schützenfest in Ebbinghausen auf dem Programm. So konnte man in den letzten Jahren zahlreiche Freundschaften zu anderen Schützen- und Musikvereinen knüpfen und vertiefen. Geselligkeit wird nach wie vor in den Reihen der Musiker groß geschrieben.

Nun freut man sich auf das kommende Jubiläumsjahr und die damit verbundenen Feierlichkeiten. Diese werden gemeinsam mit dem Tambourkorps Völlinghausen geplant, die ebenfalls auf 100 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken. Den großen finalen Höhepunkt wird die gemeinsame Jubiläumsveranstaltung am 24. September 2022 in Erwitte in der Hellweghalle bilden.

(eine Bildergalerie und ausführlichere Informationen zu hundert Jahren Vereinsgeschichte erfahrt ihr unter: www.spielmannszug-stirpe.de)

(Hubertus Buschkühle/Katrin Alles)



The central graphic is a large green oval containing the number '100' in red, underlined. Below the number are three logos: a blue and white shield on the left, a central emblem with a teapot and musical notes, and a green shield with a white swan on the right. The text '„Wir feiern gemeinsam!“' is written in red along the bottom curve of the oval. To the left of the oval is a cartoon duck pointing upwards, and to the right is a cartoon donkey with its arms raised in celebration.

Stirpe meets Völlinghausen

Am Samstag, 23. April 2022 laden die beiden Jubiläumsvereine gemäß dem Motto alle Mitbürgerinnen u. Mitbürger aus Stirpe und Völlinghausen ab 17.00 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus in Stirpe zu einem bunten „bayrischen Abend“!

Große Jubiläumsfeier

Am Samstag, 24. September 2022 laden die Jubiläumsvereine ab 18.00 Uhr zur großen Jubiläumsfeier in die Hellweghalle nach Erwitte. Gemeinsam mit befreundeten Schützen- u. Musikvereinen möchte man gemeinsam feiern!

Alle Planungen laufen in enger Abstimmung und unter Einhaltung der zum jeweiligen Termin geltenden Vorgaben und Bestimmungen!

Stapler speißt PKW auf

Die jährliche Ganztagsübung der Stirper Feuerwehr mit verschiedenen Aufgaben fand dieses Jahr im August zusammen mit der Löschgruppe Völlinghausen auf dem Gelände der Firma Federn Brand in Anröchte statt. Ein Szenario stellte einen Verkehrsunfall dar, bei dem ein PKW einen Gabelstapler gerammt hat. Hierbei galt es, eine eingeklemmte Person auf dem Fahrersitz zu befreien. Die Bergung dieser Person erfolgte mittels Schere und Spreizer unter erschwerten Bedingungen, da die Zinken des Gabelstaplers sich in den PKW gebohrt hatten. Außerdem wurden noch 2 Löschangriffe geübt. Im ersten Fall hatte die Brandmeldeanlage im Lager Alarm ausgelöst. Beim zweiten Fall musste ein Feuer in einer Werkshalle gelöscht werden. Im Verlauf des Löschvorgangs wurden brennende unbekannte Stoffe entdeckt, die noch analysiert werden mussten. Bei den Übungen brennen die Gebäude natürlich nur fiktiv. Meist werden die Objekte unter Rauch gesetzt. Die Schläuche stehen unter Druck. Dadurch entsteht ein möglichst realitätsnahes Übungsszenario. Das Rohr wird jedoch nicht aufgedreht, so dass also kein Wasser abgegeben wird. Die beiden Verantwortlichen Philipp Schäfer und Ronny Placzek freuten sich über den gelungenen Verlauf des Tages. (Ralf Lohoff)



» Wir brennen für den Einsatz. Alles andere können wir löschen «

FREIWILLIGE FEUERWEHR Für mich. Für alle.

WIR SUCHEN DICH

Du bist auf der Suche nach einer neuen Aufgabe? Etwas, das nicht nur dir selbst hilft, sondern auch deinen Mitmenschen?

Über 130.000 Menschen in NRW engagieren sich ehrenamtlich für die Freiwillige Feuerwehr. Ihr Einsatz ist wichtig - für dich - für alle. Feuerwehr ist mehr als Feuer löschen. Feuerwehr ist Gemeinschaft, Hilfsbereitschaft, soziale Verantwortung. Wo du Fähigkeiten erlernst und Freunde gewinnst, die dich ein Leben lang begleiten. Bei uns ist **JEDER** willkommen.

MELDE DICH! bei
Ralf Lohoff
rlohoff@gmail.com
Tel: 0170-7527732

oder bei
Philipp Schäfer
pschaefer@gmx.net
Tel: 0171-7097736

Der nächste Grundlehrgang startet im Herbst 2022!

Ein Tagesausflug der Feuerwehr

Rasante Fahrten kennen die Feuerwehrleute ja eigentlich schon, doch bei diesem Ausflug wurde jeder zum Fahrer und brauste schnell um die Kurven... es ging zur Cart-Bahn nach Dortmund. Es war ein wirklich toller Tag. Zum Abschluss wurde für das leibliche Wohl am Gerätehaus gesorgt und Kameradschaftspflege in netten Gesprächen betrieben. So schön mal wieder einen solchen Tag veranstalten zu können, nach all den Kontaktbeschränkungen der vergangenen Zeit. (Sara Dahlhoff)



Das Bücherregal im DGH

„Ich weiß gar nicht mehr, wann ich damit angefangen habe“, überlegt Silke Schardt und lacht. Was sie jedoch weiß, ist folgendes: die Stirperinnen und Stirper mögen am liebsten Krimis! Es sind nun schon viele Bücher reingekommen und auch rausgegangen. Eine tolle und nachhaltige Sache. Die Bücher können zu jeder Zeit, wenn das DGH geöffnet ist, mitgenommen werden. Gerne auch getauscht. Jeden ersten Samstag im Monat bietet sie zudem von 15-17 Uhr einen Kaffee, Kekse und ein bisschen Klatsch an. Leider ist es im Moment bei diesen steigenden Zahlen der Pandemie nicht möglich. Bitte einfach die Tageszeitung beachten. Und wer zwischendurch was abgeben möchte, einfach telefonisch bei Silke melden! Tel.: 0175-1692099

(Silke M. Schardt)



Kreativ zur Adventszeit

Bereits zum dritten Mal haben sich 24 Frauen zusammen getan, um einen Adventskalender für alle Teilnehmerinnen zu gestalten. Jede Frau packt 24 gleiche Päckchen. Vor dem ersten Dezember trifft man sich in weihnachtlicher Atmosphäre, um die Päckchen auszutauschen, so dass jede anschließend mit einem wunderschönen



Adventskalender nach Hause geht. Die Verteilung gestaltet sich nicht immer so leicht, aber am Ende finden doch immer alle Päckchen ihren richtigen Platz. Es ist eine wunderbare Idee und ich freue mich jetzt schon auf das nächste Jahr. (Nadine Lohoff)

...gans weihnachtlich...

Eine kleine Auszeit -
Ein Moment für mich am
Heiligen Abend...

dazu lädt euch die Kapellengemeinde Stirpe am 24. Dezember um 16 Uhr in die St. Agatha Kapelle ein.

Bei weihnachtlicher Musik und besinnlichen Texten habt ihr die Möglichkeit, euch auf die Weihnachtstage einzustimmen. Jeder der mag, kann sich danach ein kleines Licht mitnehmen, um seinen Freunden, Familien oder Nachbarn ein frohes Fest zu wünschen. Im Anschluss lohnt es sich zu lauschen, was durch die Lüfte klingt.

Wir freuen uns auf euch. Bleibt gesund!

Die Kapellengemeinde

Es gelten die aktuellen Corona-Regeln

Das traditionelle Stirper Weihnachtsbaumessen ergab dieses Mal: 3,625 m. Das heißt: Er ist im letzten Jahr ca. 28 cm gewachsen :-)



(Nina Wördehoff, Silke M. Schardt)

Sternsingeraktion

Die Sternsinger werden in diesem Jahr leider wieder nicht in gewohnter Form durch unser Dorf ziehen können. Wer aber dennoch gerne den Segen zu Hause empfangen möchte, der melde sich bitte bis spätestens 06.01.2022 bei Nadine Knop unter der Nr. 0151-40106177. Die Aktion findet am Samstag, den 08.01.2022 von 12-14 Uhr statt. Desweiteren hat man die Möglichkeit Spenden von 14-15 Uhr im DGH abzugeben.

Die Aktion „Wir warten aufs Christkind“ und das Krippenspiel müssen in diesem Jahr leider wieder coronabedingt ausfallen.

Winter-Weihnachts-Menü



Maronensuppe



3 kleine Zwiebeln, fein geschnitten, 100 g Butter, 400 g Maronen, gekocht u. geschält, 750 ml Gemüsefond
350 ml Sahne, 125 ml Milch, Salz, Zucker, etwas Zimtpulver

Die Butter erhitzen und die Zwiebeln darin glasig anschwitzen. Die gehackten Maronen dazugeben und mit dem Fond auffüllen. Auf kleiner Flamme 30 Minuten kochen lassen. Dann die Sahne und die Milch dazugeben und weitere 5 Minuten köcheln lassen. Mit dem Mixstab fein pürieren und mit den Gewürzen abschmecken.



Hirschgulasch

1 kg Hirschgulasch, 3 EL Butterschmalz, 200 g Zwiebeln, klein gewürfelt, 1 Möhre klein gewürfelt, 1 Stück Knollensellerie klein gewürfelt, 1 Handvoll Steinpilze, getrocknet und 100 ml Einweichwasser, 1 EL Tomatenmark, Salz und Pfeffer, 6 Wacholderbeeren etwas zerdrückt, 3 Nelken etwas zerdrückt, etwas Thymian, 200 ml Rotwein trocken, 400 ml Wildfond, 1 EL Rotweinessig oder Aceto Balsamico, 4 EL Preiselbeerkompott evtl. Zucker, evtl. Sahne

Die getrockneten Steinpilze 1 Stunde in kaltem Wasser einweichen. Dann auspressen und in kleine Stücke schneiden. Das Gulasch abtropfen lassen und trocken tupfen. Butterschmalz im Bräter erhitzen, die Gulaschstücke portionsweise darin scharf anbraten und wieder herausnehmen. Zwiebeln, Möhre, Sellerie und Steinpilze im Bräter anbraten. Das Tomatenmark anschwitzen und nach und nach mit etwas von dem Rotwein, Wildfond und Pilzwasser ablöschen. Maximal aber vom Rotwein etc. die Hälfte, dann das Fleisch hinzugeben, salzen und pfeffern. Dann den restlichen Rotwein, Einweichwasser, Gewürze, Rotweinessig und 2 EL von den Preiselbeeren und evtl. eine Prise Zucker hinzugeben. Bei geschlossenem Deckel ca. 2-3 Stunden schmoren, bis das Fleisch zart ist, gelegentlich umrühren. Evtl. die letzte halbe Stunde ohne Deckel schmoren, damit die Sauce besser eindicken kann. Zum Schluss die restlichen Preiselbeeren hinzufügen, evtl. mit Salz, Pfeffer, Rotwein abschmecken und wer mag, gibt einen Schuss süße Sahne dazu. Sahne lasse ich aber weg, weil die schöne dunkelbraune Farbe und der Geschmack der Sauce genug ist.

Bratapfel



1 EL Rosinen, 100 g Marzipanrohmasse, 3 EL Mandeln, gehackt, 4 Äpfel, säuerlich, z. B. Boskoop, 4 EL Zitronensaft, 125 ml Apfelsaft, 1 Pck. Saucenpulver Vanille für 1/2 l. Milch, 2 EL Zucker, 1/2 Liter Milch, Rosinen

Das Marzipan in Stücke schneiden. Die Rosinen und die Mandeln damit verkneten. Die Masse in vier Stücke teilen und in 1 cm dicke Rollen formen. Von den Äpfeln einen Deckel abschneiden. Das Kerngehäuse ausstechen. Je eine Marzipanrolle in die entstandenen Löcher stopfen. In eine flache Auflaufform setzen, mit Zitronen- und Apfelsaft beträufeln und 25 Minuten bei 200°C im Backofen braten. Das Soßenpulver mit Zucker und 3 EL Milch verrühren. Die restliche Milch aufkochen und Soßenpulver hinzufügen und unter Rühren aufkochen. Die Soße über die Bratäpfel gießen, mit Rosinen und Mandeln bestreuen.

(Zusammengestellt von Silke M. Schardt, Quelle: Chefkoch.de)



Aktuelles aus dem Baugebiet Südfeld

Am 27. September fand ein Treffen mit den Anwohnern des Baugebiets Südfeld statt, zu dem Ortsvorsteher Michael Peitz und seine Stellvertreterin Heike Sohlich eingeladen hatten. In einer lockeren Gesprächsrunde vor der Garage der Familie Sternberg wurden aktuelle Themen rund um das Baugebiet angesprochen und diskutiert. Hauptthema war der Straßenausbau im Frühjahr/Sommer 2022, zu dem der Ortsvorsteher eine Anliegerversammlung auch mit den Anwohnern von Fliederstraße und Lärchenweg im Frühjahr 2022 plant. Alle Anlieger der anliegenden Straßen sollen dann ihre Ideen und Anregungen zur Unterstützung des Straßenausbaus beitragen. (Michael Peitz)

Baugrundstücke/Häuser/Wohnungen gesucht

Es gibt viele Interessenten, die gerne in Stirpe bauen möchten bzw. ein Haus oder eine Wohnung suchen. Falls ihr ein Grundstück oder ein Haus/eine Wohnung verkaufen bzw. vermieten möchtet, oder jemanden kennt, bei dem das zutrifft, meldet euch bitte unbedingt beim Ortsvorsteher Michael Peitz.

Never ending story...

Auch, wenn wir schon so oft darüber berichtet haben: Wir sind einfach immer wieder über solche Bilder verärgert! Auch unser Ortsvorsteher Michael Peitz ist wütend über diese Umweltsünden. Daher hat er um Unterstützung aus Seiten der Bürgerschaft gebeten. Hat jemand eine kreative Idee, wie man diesen Verbrechern das Handwerk legen bzw. ihnen auf die Schliche kommen kann? Konstruktive Ideen dürft ihr gern beim Ortsvorsteher vortragen.



Ein Teil unserer Zeitung wurde finanziert durch die Imkerei Steffen Pohlmann. Gans herzlichen Dank dafür!

Gefällt euch unsere Zeitung?

Um unser Projekt am Leben halten zu können, sind wir auf Sponsoren und Werbepartner angewiesen.

Wir freuen uns jederzeit über finanzielle Unterstützung! Bei Interesse spricht doch bitte unseren Ortsvorsteher Michael Peitz an oder wendet euch an redaktionstirpe@gmail.com.

Theo Knoop verabschiedet sich aus Vorstand von Gemeinsam für Stirpe

Nach 16 Jahren tatkräftiger Mitarbeit im Vorstand wurde Theo Knoop im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Vereins „Gemeinsam für Stirpe“ am 16.11.2021 verabschiedet. Im Namen des Vorstandsteams sprach der erste Vorsitzende Markus Buschkühle ihm seinen Dank für das ehrenamtliche Engagement und die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren aus.



IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinsam für Stirpe e.V.

Redaktionsteam: Katrin Alles, Silke Kleegraf, Nadine Lohoff, Steffi Pohlmann, Silke M. Schardt, Nina Wördehoff

Kontakt: E-mail-Adresse:
redaktionstirpe@gmail.com
02943-49864

Auflage: 500 Stück



Das Jahr 2022 in Stirpe

Wir drucken die Termine wieder lediglich unter Vorbehalt der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie ab.

Zum Abtrennen einfach an der gestrichelten Linie entlangschneiden.

1265 - 2015



Regelmäßige Termine			
Was?	Wann?	Wo?	Anmerkungen/Abweichungen
Reha-Senioren-Sport	jeden Donnerstag 9:45 - 10:30 Uhr	DGH	Start ab 13.01.2022, nicht am 14.4., 21.4., 26.5., 16.6., 30.6.-4.8., 6.10., 13.10., 22.12.
Germania Stirpe Fitnesskurs	jeden Donnerstag ab 18:30h	Winter: DGH, Sommer: Sportplatz	Start ab 06.01.2022, nicht am 26.5., 15.12.
Yoga	jeden Mittwoch 17:30 - 21:00 Uhr	DGH	nicht in den Schulferien
Feuerwehr - Übungsabend	jeden zweiten Donnerstag ab 19:30 Uhr (ungerade Kalenderwochen)	Feuerwehr-gerätehaus	Start ab 06.01.2022, nicht am 26.5., 22.12.
Spielmannszug - Übungsabend	jeden Montag ab 19:30 Uhr	DGH	
HVSK - Singeabend	jeden zweiten Freitag ab 19:00 Uhr (gerade Kalenderwochen)	DGH	Start ab 14.01.2022; am 16.12. ab 18 Uhr
Tennisverein - Arbeitseinsatz	12.03., 09.04., 14.05., 04.06., 09.07., 13.08., 10.09., 08.10., 12.11., 10.12.	Tennisplatz	Start ab 10 Uhr

Aufruf Coronatagebuch

Es ist noch Platz im Tagebuch! Gerade wenn ihr keine Lust mehr darauf habt, schreibt das da hinein! Alle Gefühlslagen sind erlaubt. Vielleicht gibt es ja auch was Schönes, was ihr erlebt habt? Achso, und jeder darf hineinschreiben! Ob jung ob älter, männlich, weiblich, divers. Jeder ist erwünscht! Einfach bei Silke M. Schardt melden! 0175-1692099

Weiterer Heimatscheck

Im DGH werden im nächsten Jahr neue Bilder zu bewundern sein. Dank eines Heimatschecks in Höhe von 2.000€ werden hochwertige große Rahmen angeschafft, die in den nächsten Monaten im Zuge von unterschiedlichen Aktionen, z.B. Malwettbewerb befüllt werden sollen. Im ersten Schritt wird Eckhardt Dietrich für das DGH Fotos von Aufnahmen des Dorfes in der Qualität von Dibond anfertigen.

Infotafeln in Stirpe

Liebe Mitbürger(-innen), ich möchte hiermit ein wenig an eure Aufmerksamkeit appellieren. Einige Infotafeln sind immer wieder stark verdeckt. Sie sind schnell mit etwas Wasser und einem Schwamm gereinigt. Wenn ihr mal eine defekte Tafel entdeckt, dürft ihr euch gerne bei der Redaktion melden. Unsere Augen können nicht überall sein. (Nadine Lohoff)



ECHTER STIRPER HONIG



**von Stirper Blüten und Bienen
im 500g DIB-Glas**

Bestellung:  0172-2130571

**Imkerei Pohlmann
Hauptstr. 70 · 59597 Erwitte-Stirpe**

Das Jahr 2022 in Stirpe

Wir drucken die Termine wieder lediglich unter Vorbehalt der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie ab.

Zum Abtrennen einfach an der gestrichelten Linie entlangschneiden.

Januar

08.01.	Schützenverein - Vorstandssitzung	19:00 Uhr	Gerätehaus
08.01.	Feuerwehr - Weihnachtsbaumeinsammeln		
13.01.	KFD - Nachtwächterwanderung	18:00 Uhr	Erwitte
15.01.	Haus-Vogel-Pokalkegeln	16:00 Uhr	Effeln
16.01.	GfS - Neujahrs-Frühstück	10:00 Uhr	DGH
19.01.	Landfrauen Frühstück		Böllhoffhaus
22.01.	Spielmannszug - Generalversammlung	20:00 Uhr	DGH
29.01.	Tennisverein - Winterturnier	18:00 Uhr	Rietberg
30.01.	Spielmannszug - Infoveranstaltung Nachwuchsausbildung	14:00 Uhr	DGH

Februar

05.02.	Schützenverein - Sankt Agatha	18:00 Uhr	Kirche
05.02.	Schützenverein - Winterball/Winterfest	20:00 Uhr	DGH
12.02.	Spielmannszug - Wandertag		
12.02.	Germania Stirpe - Jahreshauptversammlung	19:00 Uhr	DGH
19.02.	Germania Stirpe - AH-Winterwanderung	11:00 Uhr	
24.02.	Karnevalsveranstaltung KFD und Schützenverein	15:00 Uhr	DGH
24.02.	Spielmannszug - Weiberkarneval		Rietberg
27.02.	Karnevalsanzug anschließend Party	11:11 Uhr	DGH

März

05.03.	KFD - Jahreshauptversammlung mit Frühstück und Neuwahlen		DGH
05.03.	Gans - Müllsammeln		
08.03.	Gans - Jahreshauptversammlung		DGH
10.03.	GfS - Jahreshauptversammlung	20:00 Uhr	DGH
12.03.	Gans - Müllsammeln (Alternativtermin)		
26.03.	Schützenversammlung	20:00 Uhr	DGH

April

01.04.	KFD - Kochen	18:00 Uhr	DGH
05.04.	KFD - Seniorinnen - Kegeln	15:00 Uhr	DGH
09.04.	Schützenverein - Laser/KK-Schießen	18:00 Uhr	DGH
23.04.	Spielmannszug - Bayrischer Abend		DGH
29.04.	GfS - Bürgershopp	18:00 Uhr	DGH
30.04.	Tennisverein - Jahreshauptversammlung, anschließend Eröffnungsturnier	13:00 Uhr	Tennisplatz
30.04.	Spielmannszug - Junggesellen SF		Erwitte

Mai

01.05.	HVSK - Maisingen	11:00 Uhr	DGH
01.05.	Schützenverein - Junggesellen-Schützenfest	14:00 Uhr	Erwitte
01.05. + 02.05.	Spielmannszug - Junggesellen-Schützenfest		Erwitte
13.05.	KFD - Brauereibesichtigung		Detmold
26.05.	Germania Stirpe - AH-Radtour	11:00 Uhr	
29.05.	Schützenverein - Schützenfest Schmerlecke-Seringhausen		

Juni

07.06.	Spielmannszug - Freiluftübungen		Feuerwehr
10.06.-12.06.	Schützenfest Stirpe		
18.06.	Tennisverein - Playersnight	19:00 Uhr	Tennisplatz
23.06.	KFD - Fahrradtour		

Juli

05.07.	KFD - Seniorinnen - Mönhese		
11.07.+12.07.	Spielmannszug - Schützenfest Erwitte		Hellweghalle

August

06.08.	Germania Stirpe - Juxturnier	11:00 Uhr	Sportplatz
13.08.	Spielmannszug - Busch aufsetzen		Ebbinghausen
20.08.-22.08.	Spielmannszug - Ebbinghausen Schützenfest		Ebbinghausen
23.08.	KFD - Seniorinnen - Grillen	16:00 Uhr	DGH
27.08.	GfS - Sommerfest		DGH

September

Sept.	KFD - Weinprobe (Termin wird noch festgelegt)		
24.09.	Tennisverein - Abschlagturnier	12:00 Uhr	Tennisplatz
24.09.	Spielmannszug - Jubiläumsveranstaltung	18:00 Uhr	Hellweghalle

Oktober

Oktober	KFD - Seniorinnen - Kino (Termin wird noch festgelegt)		
14.10.	GfS - Bürgershopp	18:00 Uhr	DGH
15.10.	KFD - Finca Marina- Gewürzmanufaktur		
22.10.	Germania Stirpe - AH-Herbstwanderung	11:00 Uhr	

November

08.11.	KFD - Mitbringbuffet	18:00 Uhr	DGH
11.11.	Martinszug	17:30 Uhr	ab Kirche
12.11.	Volkstrauertag	19:00 Uhr	ab DGH
12.11.	Schützenverein - Generalversammlung	20:00 Uhr	DGH
15.11.	GfS - Terminabsprache d. Vereine	19:00 Uhr	DGH
15.11.	GfS - Versammlung	20:00 Uhr	DGH

Dezember

03.12.	Germania Stirpe - AH-Jahreshauptversammlung	19:00 Uhr	DGH
06.12.	Gans und Gar Borussia - Versammlung		DGH
10.12.+11.12.	Gans Stirpe erstrahlt		
15.12.	KFD - Adventsfeier		DGH
16.12.	Weihnachtsfeier Feuerwehrfrauen	19:30 Uhr	DGH
17.12.	Feuerwehr - Generalversammlung	20:00 Uhr	DGH

